

NOSC PROFIL

INTENDENZA LADINA

Landesdirektion Ladinische
Kindergärten und Schulen

Leitlinien und Anregungen
für die Umsetzung

Kultur des Lernens

Sprachen und Identitäten

Zukunftsfähige Bildung

Dialog und Netzwerk



Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provincia autonoma de Bulsan
SÜDTIROL · ALTO ADIGE

Impressum

Ausgearbeitet von:

Agnes Irsara, Inspektorin für den Religionsunterricht
Maria Kostner, Direktorin des Pädagogischen Bereichs
Flavia Lardschneider, Koordinatorin Dienststelle für Inklusion und Beratung
Genoveffa Ploner, Inspektorin und Direktorin der Kindergärten
Olimpia Rasom, Leiterin der Evaluationsstelle für das ladinische Bildungssystem
Claudia Rubatscher, Inspektorin für Mehrsprachigkeit
Albert Videsott, Schulinspektor
Heinrich Videsott, Schulamtsleiter der Schulen in den ladinischen Ortschaften

Koordinierung:

Irene Kostner, Mitarbeiterin des Pädagogischen Bereichs für Schulentwicklung

Übersetzung und Lektorat:

Irene Kostner, Ilaria Noci, Marion Perathoner, Olimpia Rasom, Claudia Rubatscher,
Petra Senoner, Sofia Stuflessner, Albert Videsott, Istitut Micurá de Rü

Graphik und Layout:

Felix Ploner

Druckerei:

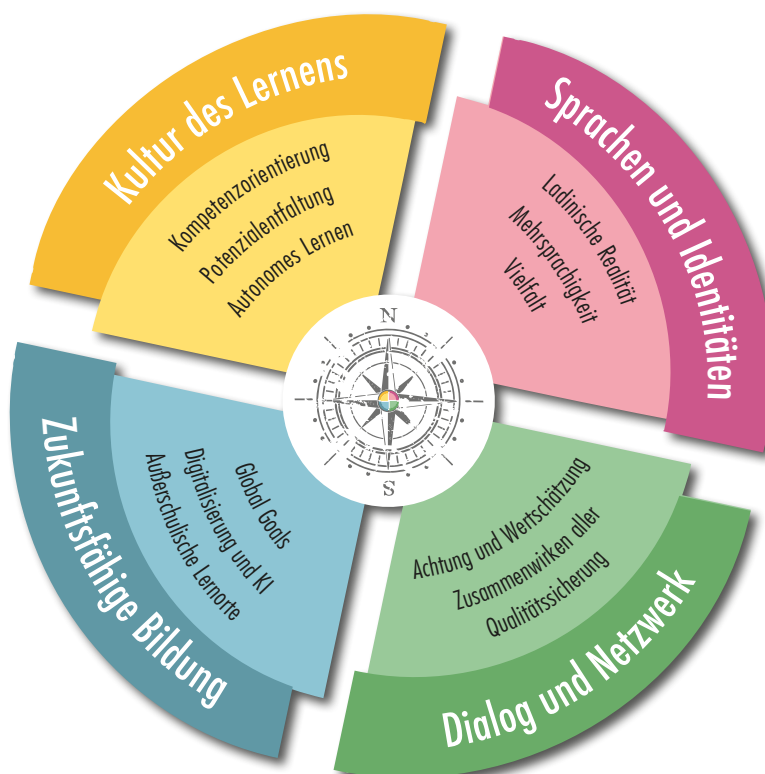
Landesdruckerei

Herausgeber:

Intendénza y Cultura ladina
© 2025 Landesdirektion Ladinische Kindergärten und Schulen
Bindergasse 29, I-39100 Bozen

Nosc Profil – Leitlinien und Anregungen für die Umsetzung

Dieses Dokument bietet eine detaillierte Aufschlüsselung der vier Kernbereiche des von der Landesdirektion Ladinische Kindergärten und Schulen herausgegebenen Profils. Es soll als Orientierung und Unterstützung für die ladinischen Kindergärten und Schulen dienen.



Die vier Kernbereiche werden als Orientierungsfelder eines Kompasses dargestellt. Dieser Kompass hilft den Beteiligten, ihren eigenen Standort in Bezug auf den Bildungsauftrag und die Bildungsvisionen zu ermitteln und Entwicklungsschritte sichtbar zu machen. Der Kompass ist eine kraftvolle Metapher für unsere Bildungsarbeit, da er Orientierung und Richtung in einer sich ständig verändernden Welt bietet. Für uns als Landesdirektion symbolisiert er die gemeinsamen Werte und Ziele, die alle Akteure und Akteurinnen leiten. Er hilft allen, den Kurs zu halten und sicherzustellen, dass wir die bestmögliche Bildung vom Kindergarten bis zur Oberstufe gewährleisten.

Kultur des Lernens

Kultur des Lernens

Sprachen und Identitäten

Zukunftsfähige Bildung

Dialog und Netzwerk

Die positive Lernerfahrung jedes einzelnen Kindes und Jugendlichen steht im Mittelpunkt unseres Bildungsauftrags. Wir legen großen Wert auf wirksame pädagogisch-didaktische Methoden und eine lernförderliche Umgebung, damit die Lernenden ihre Talente entfalten und ihre Kompetenzen erweitern können. Unser Ziel ist es, Lernprozesse so zu gestalten, dass individuelle Fähigkeiten und Potenziale gefördert werden und zur Entwicklung von Selbstständigkeit und lebenslangem Lernen beitragen. Die Lernenden werden daher angeregt, Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess zu übernehmen und an sinnvollen, motivierenden Aufgaben zu arbeiten. Die kokreative Mitgestaltung ihres Lernwegs fördert die Individualisierung und ermöglicht es, persönliche Ziele zu definieren und maßgeschneiderte Lernwege zu entwickeln.

Kompetenzorientierung

Unsere Bildungsarbeit zielt darauf ab, Fähigkeiten und Fertigkeiten von Kindern und Jugendlichen zu fördern, die sie für ihre persönliche und berufliche Entwicklung benötigen. Dies umfasst sowohl den Erwerb fachlicher Kenntnisse als auch die Weiterentwicklung sozialer Kompetenzen. Durch praxisnahe und handlungsorientierte Lernangebote werden die Lernenden befähigt, ihr Wissen in unterschiedlichen Kontexten anzuwenden und Probleme kreativ zu lösen. Darüber hinaus setzen wir kreative und verantwortungsfördernde Methoden ein, um das kritische Denken nachhaltig zu fördern. Multiperspektivisches Denken und werteorientiertes Lernen gelten als zentrale Elemente, die Kinder und Jugendliche dazu anregen, das Gelernte zu hinterfragen und in realen Kontexten anzuwenden, um reflektierte Entscheidungen zu treffen.

Anregungen für die Umsetzung:

- Förderung aktiven Lernens und gemeinsamen Wissensaufbaus
- Bereitstellung authentischer und realitätsnaher Aufgaben, die an die Erfahrungen der Lernenden anknüpfen
- Einbindung kooperativer Lernmethoden
- Schaffung von Lerngelegenheiten im Sinne des *Flipped Classroom*
- Förderung des freien Spiels als selbstbestimmte Lernform
- Durchführung von *Deeper Learning*
- Integration von *Gamification* und spielerischem Lernen
- Aufbau einer konstruktiven Feedbackkultur und Förderung metakognitiver Reflexion
- Gestaltung ganzheitlicher Lernprozesse
- Umsetzung einer offen gestalteten Pädagogik
- Förderung von Projektarbeit
- ...


 Kultur des Lernens

Sprachen und Identitäten

Zukunftsfähige Bildung

Dialog und Netzwerk

Potenzialentfaltung

Wir erkennen und fördern die individuellen Stärken und Talente der Kinder und Jugendlichen. Dies geschieht durch eine gezielte Unterstützung und Begleitung, die es den Lernenden ermöglicht, ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln und ihr volles Potenzial auszuschöpfen. Eine positive Lernatmosphäre, die Mut macht und Selbstvertrauen stärkt, ist dabei unverzichtbar.

Ein wesentlicher Aspekt der Potenzialentfaltung ist die Gestaltung von Übergängen zwischen den verschiedenen Bildungsstufen. Hierbei sind eine sorgfältige Vorbereitung sowie eine professionelle und gezielte Begleitung der Kinder und Jugendlichen von grundlegender Bedeutung. Um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten, ist eine enge Zusammenarbeit zwischen den abgebenden und aufnehmenden Bildungsinstitutionen unerlässlich.

Anregungen für die Umsetzung:

- Durchführung individueller Lernberatung
- Personalisierung und Individualisierung von Lernprozessen
- Differenzierung der Lernangebote zur Berücksichtigung heterogener Lernvoraussetzungen
- Gestaltung einer lernförderlichen Umgebung
- Anpassung von Inhalten, Prozessen und Produkten an individuelle Bedürfnisse und Interessen
- Förderung von Begabungen und besonderen Talenten
- Umsetzung des Situationsansatzes
- Initiierung und Begleitung individueller Projekte
- Einsatz von Portfolioarbeit zur Dokumentation und Reflexion individueller Lernwege
- ...

Autonomes Lernen

Autonomes Lernen bedeutet, dass die Kinder und Jugendlichen Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess übernehmen. Wir ermutigen sie, selbstständig zu arbeiten, sich eigene Lernziele zu setzen und ihre Lernfortschritte zu reflektieren. Durch die Förderung von Selbstorganisation und Eigeninitiative wollen wir die Lernenden darauf vorbereiten, auch in Zukunft selbstbestimmt und erfolgreich zu lernen.

Anregungen für die Umsetzung:

- Strukturierung der Lernumgebung zur Förderung der Selbstständigkeit
- Anleitung und Unterstützung durch Lehrkräfte im Prozess der Selbstregulation
- Bereitstellung offener Aufgaben zur Förderung der Eigeninitiative
- Durchführung des selbstorganisierten Lernens mit Raum für individuelle Entscheidungen
- Einsatz von Instrumenten zur Selbsteinschätzung und zur Bewertung des eigenen Lernfortschritts
- Angebot vielfältiger Lernarrangements wie Projektarbeit, Arbeit mit Portfolios, Arbeits- und Wochenplänen
- Förderung des freien Spiels als selbstbestimmte Lernform
- ...

Sprachen und Identitäten

Kultur des Lernens

Sprachen und Identitäten

Zukunftsfähige Bildung

Dialog und Netzwerk

Sprache und Identität sind wesentliche Bestandteile unserer vielfältigen Gesellschaft. Die mehrsprachigen Kindergärten und Schulen der ladinischen Minderheit legen besonderen Wert auf den Erwerb und sicheren Gebrauch der drei Amtssprachen Ladinisch, Deutsch und Italienisch. Darüber hinaus wird Mehrsprachigkeit als Chance und Schlüssel zur interkulturellen Verständigung in unserer globalisierten Welt angesehen. Alle Beteiligten unserer Bildungsgemeinschaft setzen sich für einen offenen und wertschätzenden Umgang mit anderen Sprachen und Kulturen ein und integrieren diese in ihre Bildungsarbeit.

Ladinische Realität

Die Vermittlung der ladinischen Sprache, Geschichte und Kultur ist eine zentrale Aufgabe der ladinischen Kindergärten und Schulen. Sie ermöglicht es den Kindern und Jugendlichen, ihre kulturelle und sprachliche Identität zu festigen und ein Bewusstsein für sprachliche Minderheiten zu entwickeln. Kinder und Jugendliche für den Wert von Vielfalt und den Erhalt von Minderheitensprachen zu sensibilisieren, bildet eine wichtige Grundlage für eine offene, respektvolle und demokratische Gesellschaft.

Anregungen für die Umsetzung:

- Einbeziehung ladinischer Traditionen und Bräuche in den Schulalltag
- Einsatz von Unterrichtsmaterialien in ladinischer Sprache auch im Fachunterricht
- Gestaltung von Projekten und Aktivitäten, die Sektoren wie das Handwerk, die Kunst, den Sport, den Tourismus usw. umfassen
- Zusammenarbeit mit Personen und Persönlichkeiten aus dem Umfeld
- Nutzung von außerschulischen Lernorten in der Umgebung
- Teilnahme an einem nationalen Netzwerk zur Förderung der Minderheitensprachen
- Stärkung des Austausches und der Zusammenarbeit auf regionaler und überregionaler Ebene
- ...



Mehrsprachigkeit

Mehrsprachigkeit ist ein wertvolles Gut, das in unserer globalisierten Welt Türen öffnet. Zudem erweitern das Beherrschen mehrerer Sprachen und das Sprachenmanagement unsere kommunikativen Fähigkeiten und stärken unsere interkulturelle Kompetenz. Dabei geht es nicht nur um das Beherrschen mehrerer Sprachen, sondern um das dynamische Zusammenspiel und die bewusste Anwendung der verschiedenen sprachlichen und kulturellen Ressourcen, die uns zur Verfügung stehen. Neben den institutionalisierten Sprachen werden an unseren Bildungs-


 Kultur des Lernens

Sprachen und Identitäten

Zukunftsfähige Bildung

Dialog und Netzwerk

einrichtungen die individuellen Sprachbiographien aller Beteiligten berücksichtigt, wertgeschätzt und in den Alltag integriert. Eine sprachensible Haltung hilft uns, den Bedürfnissen unserer Gesellschaft gerecht zu werden.

Das Konzept der Sprachbewusstmachung – *Éveil aux langues* – fördert das Bewusstsein der Kinder und Jugendlichen für die sprachliche Vielfalt und sensibilisiert sie für die unterschiedlichen Strukturen und Ausdrucksweisen in verschiedenen Sprachen. Dies stärkt nicht nur das Verständnis für die eigene Sprache, sondern auch für die Kulturen und Identitäten, die mit anderen Sprachen verbunden sind.

Anregungen für die Umsetzung:

- Umsetzung der integrierten Sprachendidaktik: Förderung der Sprachbewusstheit durch Sprachbeobachtung, Reflexion und sprachlichen Vergleich
- Einführung mehrsprachendidaktischer Ansätze: *Interkomprehension*, *Translanguaging*, CLIL
- Vermittlung von Strategien der Mehrsprachigkeitsdidaktik: *Code Mixing* und *Code Switching*
- Durchführung von Rollenspielen zur Übung realer Kommunikationssituationen
- Einsatz mehrsprachiger Unterrichtsmaterialien
- Nutzung digitaler Ressourcen und geeigneter Software
- Gestaltung eines sprachsensiblen Unterrichts
- Berücksichtigung individueller Sprachbiographien z. B. durch Erstellung von Sprachenporträts
- Förderung von Austauschprogrammen und Umsetzung gemeinschaftlicher Projekte (z. B. eTwinning, Sprachaufenthalte, Exkursionen)
- ...



Vielfalt

Die Wertschätzung von Vielfalt zeigt sich in der Anerkennung und im Respekt vor der kulturellen, sprachlichen, religiösen, sozialen und individuellen Diversität von Kindern und Jugendlichen und allen Mitgliedern der Bildungsgemeinschaft. Wir respektieren und wertschätzen die Einzigartigkeit unserer Lernenden und fördern ein Klima der Offenheit und Toleranz. Eine wertschätzende Haltung ermöglicht es den Heranwachsenden, in verschiedenen Kontexten erfolgreich zu kommunizieren, kritisches Denken und Anpassungsfähigkeit zu entwickeln sowie größere Chancen auf internationale Studien-, Arbeits- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu erhalten.

Anregungen für die Umsetzung:

- Durchführung von Projekten und Programmen, die den interkulturellen und sozialen Austausch fördern und das Verständnis für Vielfalt stärken
- Bereitstellung differenzierter Lernangebote, die auf die individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen eingehen
- Einbeziehung der Lebenssituationen der Kinder und Jugendlichen, um soziale Kompetenzen zu stärken
- Einbindung der Familien bei der Gestaltung von Projekten zum Thema Vielfalt
- Förderung von Gruppenarbeiten an Projekten, die soziale Interaktion und Teamarbeit fördern
- Organisation von Kulturreisen in andere Regionen und Länder
- ...



Zukunftsfähige Bildung

Kultur des Lernens

Sprachen und Identitäten

Zukunftsfähige Bildung

Dialog und Netzwerk

Unsere Bildungsgemeinschaft orientiert sich an den Herausforderungen und Chancen der Zukunft. Wir setzen auf nachhaltige Entwicklung, Digitalisierung und die Vermittlung von Kompetenzen, die für eine globalisierte Welt notwendig sind. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Förderung von kritischem Denken, Kreativität und Problemlösungsfähigkeiten, um die Kinder und Jugendlichen auf die Anforderungen der Zukunft vorzubereiten.

Global Goals

Die Integration der Ziele für nachhaltige Entwicklung in den Bildungsprozess ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Wir wollen die Lernenden für die globalen Herausforderungen sensibilisieren und ihnen die Bedeutung von Nachhaltigkeit und sozialer Gerechtigkeit vermitteln. Durch Aktivitäten zu verschiedenen Themen soll das Bewusstsein für die Verantwortung jedes Einzelnen für eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft gestärkt werden.

Anregungen für die Umsetzung:

- Durchführung von Projekten zu Themen wie Frieden, Menschenrechte, Gesundheit, Klimaschutz, Armutsbekämpfung, Gleichberechtigung, ...
- Stärkung des Verantwortungsbewusstseins jedes Einzelnen für eine nachhaltige Zukunft
- Organisation von Aktionstagen oder -wochen zu einzelnen Themen
- Arbeit mit Experten und Expertinnen aus den Bereichen der Politik, Kultur und Umwelt
- Umsetzung von Aktivitäten zur Demokratiebildung
- ...



Digitalisierung und KI

Die Nutzung digitaler Technologien und Künstlicher Intelligenz bietet zahlreiche Möglichkeiten, das Lernen und Lehren zu verbessern. Wir setzen moderne Technologien im Unterricht ein, um die Medienkompetenz der Kinder und Jugendlichen zu fördern und ihnen den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien zu vermitteln. Es gilt dabei, die Potenziale von KI zu nutzen, um individuelle Lernprozesse zu unterstützen und personalisierte Lernangebote zu schaffen. Für alle Beteiligten ist es wichtig, sowohl die Chancen als auch die Grenzen dieser modernen Technologien zu erkennen und ein entsprechendes Bewusstsein zu entwickeln.


 Kultur des Lernens

Sprachen und Identitäten

Zukunftsfähige Bildung

Dialog und Netzwerk

Anregungen für die Umsetzung:

- Integration digitaler Lernplattformen, Lern-Apps und digitaler Tools
- Einsatz von Unterrichtsmaterialien, die den Gebrauch digitaler Medien fördern
- Durchführung von Projekten zur Reflexion über Chancen und Grenzen digitaler Mediennutzung
- Nutzung von KI-Tools für die Personalisierung des Lernens
- Kombination von Präsenz- und Online-Lernphasen im Sinne des *Blended Learning*
- Gestaltung von Lernprozessen nach dem Prinzip des *Flipped Classroom*
- ...



Außerschulische Lernorte

Bildung findet nicht nur im Klassenzimmer statt. Wir fördern entdeckendes und forschendes Lernen an starken Lernorten außerhalb des traditionellen Schulumfelds wie Museen, Naturschutzgebieten und Unternehmen. Diese Orte bieten den Lernenden die Möglichkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden und dabei ihre Neugierde und ihren Wissensdurst zu bewahren. Außerschulische Lernorte sollen den Unterricht ergänzen und Selbstständigkeit, Kreativität und soziale Kompetenzen fördern. Um den größtmöglichen Lernerfolg zu erzielen, achten wir auf interaktive und partizipative Lernumgebungen, relevante und aktuelle Themen, Materialien zur Vor- und Nachbereitung, pädagogische Qualität und Fachkompetenz sowie Barrierefreiheit und Inklusion.

Anregungen für die Umsetzung:

- Schaffung von Lerngelegenheiten im Sinne der Erlebnispädagogik
- Angebot von Lernen in und mit der Natur nach Prinzipien der Waldpädagogik
- Anwendung forschend-entdeckender Lernmethoden (*Inquiry Based Learning*)
- Organisation außerschulischer Sportveranstaltungen
- Ermöglichen von Projekten, die das Lernen in der Gemeinschaft und in der Natur ermöglichen
- Anerkennung und Wertschätzung von Erfahrungen und Leistungen außerhalb der Bildungsinstitution
- Einbindung außerschulischer Experten und Expertinnen aus verschiedenen Sektoren
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen und Organisationen der Umgebung
- ...



Dialog und Netzwerk

Kultur des Lernens

Sprachen und Identitäten

Zukunftsfähige Bildung

Dialog und Netzwerk

Die Zusammenarbeit aller Beteiligten unserer Bildungsgemeinschaft ist entscheidend für das Gelingen unserer Arbeit. Dazu zählen die Kinder und Jugendlichen, die pädagogischen Fachkräfte des Kindergartens, die Lehrpersonen, die Integrationslehrpersonen und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für Integration, nicht-unterrichtendes Personal der Kindergärten und Schulen, Eltern und Erziehungsberechtigte, Führungskräfte der Kindergärten und Schulen, die Bildungsdi-rektion sowie außerschulische Akteure wie Institutionen, Verbände und Vertreter und Vertreterinnen aus der Politik.

Eine gelingende Bildungsarbeit basiert auf einem starken Netzwerk und einem offenen, vertrauensvollen Dialog. Wir legen Wert auf Zusammenarbeit, gegenseitige Unterstützung und kontinuierliche Qualitätsentwicklung. Durch den Austausch von Ideen und Erfahrungen wollen wir die Bildungsqualität stetig steigern und eine starke Gemeinschaft aufbauen, die den Herausforderungen der Zukunft gewachsen ist.

Achtung und Wertschätzung

Erfolgreiches Lernen und Lehren setzt ein Umfeld voraus, das von Respekt und gegenseitiger Unterstützung geprägt ist. Dies umfasst die Wertschätzung der Arbeit und des Engagements jedes Einzelnen sowie die Förderung eines positiven und konstruktiven Miteinanders. Durch regelmäßiges Feedback und offene Kommunikation schaffen wir ein Klima des Vertrauens und der Zusammenarbeit. Ein an Werten orientiertes Lernen und eine den Menschen würdigende Haltung sind ebenso von zentraler Bedeutung. Aus Diskussionen und theoretischen Überlegungen sollen daher Projekte und Aktionen entstehen, die das theoretisch Erlernte in praktische Anwendungen überführen.

Anregungen für die Umsetzung:

- Förderung einer fehlerfreundlichen (Lern-)Kultur und angstfreien (Lern-)Atmosphäre
- Durchführung von internen Hospitationen mit gegenseitigem Feedback
- Umsetzung von Teamteaching
- Durchführung von Lernbegleitung
- Organisation von Projekten zu Teambuilding für alle Beteiligten
- ...




 Kultur des Lernens

Sprachen und Identitäten

Zukunftsfähige Bildung

Dialog und Netzwerk

Zusammenwirken aller Beteiligten

Wir fördern den regelmäßigen Austausch und die gemeinsame Planung von Bildungsprozessen mit allen Akteuren, um die bestmöglichen Lernbedingungen zu schaffen. Durch Netzwerktreffen, Workshops und gemeinsame Projekte stärken wir die Zusammenarbeit, entwickeln eine positive Kommunikationskultur und nutzen Synergien.

Anregungen für die Umsetzung:

- Förderung von Vernetzungen zwischen den verschiedenen Institutionen
 - Durchführung von gegenseitigen Hospitationen in den ladinischen Tälern
 - Durchführung von externen Hospitationen je nach Schwerpunkt
 - Organisation von schulübergreifenden Projekten
 - Einrichtung einer Plattform für Austausch in Fach- und Arbeitsgruppen
 - ...
- 

Qualitätssicherung

Die kontinuierliche Überprüfung und Verbesserung der Bildungsqualität ist ein zentraler Bestandteil unserer Bildungsarbeit. Wir setzen auf regelmäßige Evaluationen, Feedbackrunden und Qualitätszirkel, um die Wirksamkeit unserer Bildungsprozesse zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Durch den Einsatz von Qualitätsmanagementsystemen und die Einbindung aller Beteiligten in den Qualitätsentwicklungsprozess stellen wir sicher, dass unsere Arbeit ihrem Auftrag gerecht wird.

Anregungen für die Umsetzung:

- Schaffung eines gemeinsamen Verständnisses für qualitätsrelevante Themen
 - Etablierung einer Kultur der internen Evaluation sowie deren praktische Anwendung
 - Nutzung der externen Evaluation für Reflexion und Weiterentwicklung
 - Durchführung von Schulbegleitung und Supervision
 - Reflexion der pädagogisch-didaktischen Arbeit
 - Förderung von Phasen der Selbstreflexion
 - ...
- 

